

Vorbereitung auf den schönsten Tag

Tipps, damit das Hochzeitspaar glänzt

Texte und Fotos von Imke Schröder

Damit das Brautpaar am Hochzeitstag glänzen kann, muss eine Menge Vorarbeit geleistet werden. Brautsträuße müssen geflochten, Haare hochgesteckt, Torten gebacken und Walzer einstudiert werden. Ganze Berufsgruppen beschäftigen sich allein mit dem Thema Hochzeit. Die Kieler Nachrichten stellen eine Ständesbeamtin, eine Schneiderin, eine Goldschmiedin, einen Weddingplanner, einen Chauffeur und einen Fotografen vor – und zeigen auf, warum es am Hochzeitstag nicht ohne sie geht. Viele Tipps gibt es auf der Hochzeitsmesse am Sonnabend und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr im Kieler Schloss.

„Ein Foto zeigt die ganze Wahrheit“

Kiel. Die Geschichte eines ganz speziellen Tages zu erzählen, ist das Ziel von Olaf Bathke. Seit nunmehr zwölf Jahren ist der Fotojournalist in seinem Traumberuf aktiv. „Viele Menschen heiraten nur einmal im Leben, ich dagegen mehrmals im Jahr“, lacht er. Der Hochzeitstag soll charakteristisch für das Leben der Brautpaare stehen – und auch ihre Besonderheiten zeigen. Dabei liegen diese oftmals im Detail. „Manchmal ist es nur ein Lächeln oder eine Träne, die kullert, die einen Moment hervorheben“, so der Fotograf. „Ich versuche den Menschen so abzulichten, dass selbst die Enkel noch das Wesen der Brautleute erkennen können.“

Und nicht nur das der Brautpaare: So lichtete er bereits Persönlichkeiten wie Helmut Schmidt oder Gerhard Schröder ab. Zur Hochzeitsfotografie kam er eher

zufällig: „Meine Wurzeln liegen in der Landschaftsfotografie“, berichtet er. Und das zieht es zum Wasser. Oder auch mal ins Wasser. „Ich musste auch schon im April mit Baden gehen“, lacht der Fotograf. Meist wird Olaf Bathke schon in die Vorbereitungen eingespannt, um das Paar näher kennenzulernen. Die Hochzeitsreportage dauert acht bis vierzehn Stunden.

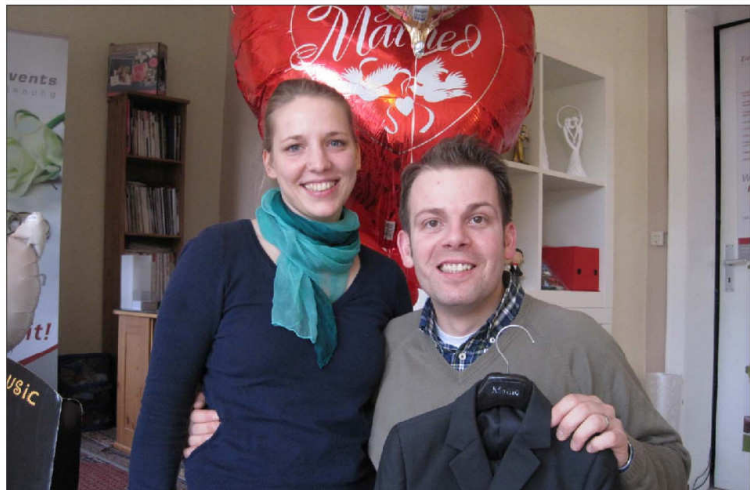
Für Olaf Bathke ist das Adrenalin pur: „Ich weiß nie, was mich erwartet“. Und auch bei eher ungewöhnlichen Shootings wie beispielsweise unter dem Motto

„Trash the Dress“, bei dem die Hochzeitskleidung kunstvoll zerstört wird, kann es zu großen Überraschungen kommen. „Die frisch Verheirateten wollten sich mit einem Elefanten ablichten lassen. Das war schon beeindruckend, so einem imposanten Tier gegenüber zu stehen“, erzählt der Fotograf. Nach solchen aufregenden Arbeitstagen bleibt Olaf Bathke aber noch Zeit, um sich auf die Suche nach seinem Lieblingsmotiv zu begeben: Seinem dreijährigen Sohn.



Olaf Bathke präsentiert das Endprodukt einer Hochzeitsfotoreportage.

Infos: www.kiel-fotograf.de



Von Luftballons bis Kinderanzüge: Bei Kevin Murphy und seiner Frau Virginia gibt es alles rund ums Fest.

Weddingplanner verwirklicht Träume

Kiel. Wenn sich ein Paar erst einmal entschlossen hat zu heiraten, steht der Großteil der Arbeit noch vor ihm. Und damit dieser Tag wirklich zum „Schönsten Tag im Leben“ wird, kümmert sich Wedding Planner Kevin Murphy um alles. Seit 2004 betreibt er mit seiner Frau Virginia die Hochzeitsagentur „Elegante Events“, die seit einem Jahr mit einem Ladengeschäft am Blücherplatz vertreten ist. Zusätzlich ist Kevin Murphy seit fünfzehn Jahren als Event-DJ tätig. „Das Planen einer Hochzeit ist aufwendig,

da kamen mir meine beruflichen Organisationserfahrungen sehr zu Gute“, sagt er. Allein 250 Hochzeiten wurden im vergangenen Jahr von Elegante Events geplant. Dabei ist der Kreativität der Brautleute keine Grenze gesetzt: „Zur Zeit organisieren wir eine Eheschließung auf dem Hamburger Flughafen, von dem es sofort in die Flitterwochen geht. Die später stattfindende Hochzeit hat das Motto Ost/West mit dazu passendem Buffet mit ostdeutschen und westdeutschen Spezialitäten, Fotoshootings für die Gäste

mit zugehörigen Accessoires und themenbezogener Deko. Da können wir uns bei der Planung total ausleben“, freuen sich beide. Dabei kann es auch vorkommen, dass Beratungsgespräche mit berufstätigen Paaren bis spät in die Nacht dauern. Nur der Sonntag ist als Familientag heilig.

Rund ein Jahr Vorlaufzeit benötigt die Planung einer Hochzeit. „Diese Zeitspanne steigert natürlich die Erwartungshaltung enorm – aber bis jetzt ist glücklicherweise noch nichts schief gegangen – wenn man von Wetter mal abliest“,

freut sich Kevin Murphy. Seit einem Jahr ist er als einziger Mann im Bund deutscher Hochzeitsplaner vertreten und vertreibt auch über den eigenen Onlineshop passende Accessoires wie „Just Married“-Flip Flops oder Kleider für die Blumenkinder. Und um den Ehepaaren die Anspannung an ihrem großen Tag zu nehmen, fällt Kevin Murphy bestimmt was ein: Er hat nämlich auch eine abgeschlossene Heilpraktikerausbildung.

Infos: www.elegante-events.de

Kein Ja-Wort ohne Sabine Rohbrecht

Kiel. An ihr kommt am Hochzeitstag keiner vorbei: Sabine Rohbrecht ist seit 2009 Ständesbeamtin im Kieler Ständesamt und hat dort ihren Traumberuf gefunden. „Vor ein schönem Gefühl, zu wissen, dass die Leute meist aus einem glücklichen Anlass zu mir kommen“. Dabei handelt es sich bei ihrer Arbeit um weit mehr als das bloße Abnehmen des Eheversprechens: „Vor einer Traumbhochzeit ist erstmal eine Menge Papierkram zu erledigen. Wir müssen uns mit einer Vielzahl an Rechtsfragen auseinandersetzen – denn heutzutage ist es ganz alltäglich, dass ein Schweizer Staatsbürger eine eingebürgerte Deutsche heiratet, da müssen dann die rechtlichen Voraussetzungen für eine Ehe abgeklärt werden“, so die Ständesbeamtin.

Neben dem Papierkrieg gibt auch tragische Schicksale mit denen Sabine Rohbrecht kon-

frontiert wird: „Nottrauungen für Schwerkranke in Kliniken bleiben einem immer besonders im Gedächtnis – vor allem wenn für die Erkrankten nichts mehr zu tun ist, außer ihnen den letzten Lebenswunsch mit der Eheschließung zu erfüllen.“ Etwa 1100 Mal im Jahr nehmen die Sabine Rohbrecht und ihre Kollegen das Jawort ab. Immer mehr Paare entscheiden sich gegen eine kirchliche und für eine standesamtliche Trauung an ungewöhnlichen Orten: Privathäuser, Schrebergärten, Kreuzfahrtschiffe. Aber eine Trauung ist nur an festgelegten Außenrautoren möglich, wie dem Holtenauer Leuchtturm oder dem Medienturm der FH.

Dabei kann man als Ständesbeamtin in kuriose Situationen geraten: „In einem Hotel sollte ich ein älteres Paar trauen. Und bei dem Brautpaar handelte es sich um meinen alten Deutschlehrer. Aber er hat das sehr nett und charismatisch aufgenommen, nur ich war etwas nervös, dass ich bloß keine grammatikalischen Fehler mache“, lacht die Ständesbeamtin. Ihr Tipp für angehende Brautpaare: „Die Paare sollten aufeinander eingehen und den anderen akzeptieren, wie er ist. Denn zu einer Ehe gehört vor allem Gefühl.“



Sabine Rohbrecht mit ihrem wichtigsten Arbeitsutensil: Das Buch mit den Trauerminuten.



Christian Hunger präsentiert stolz seinen hochglanzpolierten Rolls-Royce Silver Shadow.

Standesgemäße zum Standesamt

Kiel. Ein Blick in die Garagen von Christian Hunger lässt das Herz vieler Oldtimerfans höher schlagen: Ein originaler Rolls-Royce Silver Shadow steht neben einem Triumph und einem Jaguar. „Mein Herz schlägt für alte englische Autos“, gesteht Christian Hunger: „Mit 18 Jahren hab ich mir einen MGA gekauft – und Oldtimer sind eine gute Wertanlage.“

Der studierte Maschinenbauer betreibt eine Firma für Kfz-Überführungen und Kleintransporte und bietet seit drei Jahren standesgemäße Hochzeitsfahrten an. „Es gab immer mehr Anfragen aus dem Bekanntenkreis, ob ich am Hochzeitstag fahren würde. Da hat sich die Idee verselbstständigt“, erzählt Christian Hunger. So kam es schon vor, dass die Braut nach der Trauung einen Heißhun-

ger auf einen Milchshake verspürte und Christian Hunger mit dem Rolls-Royce durch den Drive-in Schalter fuhr. „Und falls die Nerven ganz blank liegen, hab ich eine Spucktüte dabei. Das ist alles schon vorgekommen“, lacht er. Sehr weite Strecken lassen sich mit dem Rolls-Royce, Baujahr 1976, zwar nicht zurücklegen, denn der Oldtimer schafft bei einem Leerge-

wicht von zweieinhalb Tonnen mit einer 120-Liter-Tankfüllung gerade 400 Kilometer. Problematisch wird es nur, wenn spezielle Ersatzteile benötigt werden. „Allein die Kühlerflügel ‚Emily‘ ist handgearbeitet und 1500 Euro wert“, berichtet Christian Hunger.

IMPRESSUM

Kieler Nachrichten

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertsapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Geschäftsführung: Christian Heinrich, Jürgen Heilmann

Chefredakteur: J. Heilmann, Stellv. Chefredakteur: Dr. R.-J. Schröder, K. Kramer; Chef vom Dienst: Dr. R.-J. Schröder; Verantwortliche Redakteure: Politik, Wirtschaft und Soziales: K. Kramer; Lokales/Kieler Nachrichten: K. Bockemuhl, E. Grödek; Kultur: Dr. Munk; Sport: G. Müller; Journal: R. Bölscher; Service: C. Baylage-Haarmann; Korrespondenten: B. Städe, U. Wilke (Landeshaus), W. Buhmann (Wirtschaftspolitik), F. Lindscheid (Berlin); Archiv, Bildredaktion: R. Pregel. Es gilt das KN-Honoraraster vom 1. 8. 2009

Leiter Anzeigen und Vertrieb: Marc Paris

Anzeigenverkaufsleiter: R. Grudert; Anzeigen und Beilagen nach Preisliste Nr. 64, gültig ab 1.1.2011

Leiterin Privatkundenmanagement: B. Grunwald, Stellv. B. Bichel (Vertriebservice und Verkauf)

Leiter Druck- und Logistikzentrum: Sven Friske; Druck: Kieler Zeitung, GmbH & Co., Offsetdruck KG Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte-Haltung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form verbreitet und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Scannen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für aufgefunden eingescannte Manuskripte, Bilder und Sicherungen wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift: Kieler Nachrichten, Postfach 111, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0; Anzeigenannahme: 90355; Vertrieb: 90366; Fax: 9032935; kn-online: www.kn-online.de